



**Niedersächsisches Ministerium für
Umwelt, Energie und Klimaschutz**

Archivstr. 2
30169 Hannover

NMU
Referat 41

Az.: 41-40320/14/2

Ergebnisprotokoll

Projekt:

Lager Leese

Art des Ge-
sprächs:

Aufsichtsgespräch (BMU bis 14 Uhr, GAA H, EZN und MU)

Gegenstand des
Gesprächs

Hallenneubau, Zweckkostenerstattung

Ort, Zeit:

18.12.2013 in Leese 11.00 bis 16.00 Uhr

Teilnehmer:

EZN: Herr Dr. Mann, Herr Wartenberg, Herr Becker, Frau Börner,
Frau Flerlage
GAA: Herr Dr. Licht-Klagge, Herr Dr. Lehmann
BMU: Herr Dr. Götz, Frau Dr. Freund
NMU: Herr Bluth, Frau Sievert

Einladung/TO
vom:

03.12.2013

Protokollführung:

Frau Sievert (NMU)

TOP

Thema

Veranlassung

1

Vorstellung der bisherigen Planung eines Hallenneubaus

Vor der Besprechung wird BMU im Rahmen einer gemeinsamen Besichtigung der Halle 11 (Aufbewahrung der 3400 GE-Fässer sowie 1485 Steyerberg-Fässer) das auffällig gewordene Fass 1989 sowie in der Halle 77 die Aufbewahrung von 14 Konradcontainern (davon fünf der LNI) gezeigt. Das korrodierte Fass soll in Kürze aus dem Lager geborgen werden.

Bei der Besichtigung wird in Halle 77 ein Fass mit Leckage entdeckt, aus dem eine bräunliche Flüssigkeit ausgetreten war. Das Fass gehört zu einer Charge von sogenannten B-Abfällen (Zwischenprodukte mit Nukliden HWZ > 100 Tage zur Weiterverarbeitung z.B. Verbrennung oder zur Freigabe), die zum Abtransport nach Braunschweig kürzlich bereit gestellt wurde. Als Grund für die Leckage wird seitens EZN eine unsachgemäße Handhabung bei der Bereitstellung des Fasses vermutet. EZN wird unverzüglich das Einstellen in einer Überfass sowie den Abtransport nach Braunschweig veranlassen, um den Grund für die Leckage zu ermitteln. Das GAA



Flüssigkeiten unzulässig!!
Vorfall nicht publiziert!

"aktuelle" EZN-Charge,
nicht Steyerberg-Altass!?

GAA H